

## Pressemitteilung

### **Kontroverse zu Hartz-IV-Zahlungen**

Der Koalitionsvertrag von SPD, Grünen und FDP beinhaltet, bezogen auf die Finanzen der gesetzlichen Krankenkassen, einiges an Brisanz. Zum Beispiel bei den Beiträgen der Hartz-IV-Empfänger. Der Bund trägt sie nämlich nur zum Teil, der Rest geht zu Lasten der Kassen bzw. ihrer Beitragszahler. Dass das nicht in Ordnung sei, monieren unisono der Vorsitzende der hkk-Gemeinschaft e.V. (hkkg), Torsten Nimz und der Ehrenvorsitzende des Vereins, Roland Schultze.

Im Koalitionsvertrag ist nur von einem höheren Beitrag des Bundes die Rede, keineswegs aber von einem vollständigen Ausgleich, zur Entlastung der Krankenkassen. **Schultze** stellt fest, dass es nicht die Aufgabe der Beitragszahler der Gesetzlichen Krankenversicherung sei, staatliche Pflichten zu finanzieren. **Nimz** fordert daher, dass ab 2023 der Bund die kompletten Beiträge für die Hartz-IV-Empfänger zu tragen habe. Unter dem Strich seien es gut 10 Milliarden Euro mehr, die der Bund als bisher zu bezahlen hätte. Mit dieser Forderung befindet sich die hkk übrigens in prominenter Gesellschaft. Die Vorsitzende des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen (GKV-Spitzenverband), Doris Pfeiffer, legt ebenfalls den Finger in die beschriebene Wunde und erhebt eine inhaltsgleiche Forderung.

-.-

Seit über 50 Jahren vertritt die hkk-Gemeinschaft aktiv die Belange aller Versicherten gegenüber ihrer Krankenkasse, der hkk Krankenkasse.

Ehrenamtlich setzen sich ihre bei der Sozialwahl demokratisch gewählten Versichertenvertreter:innen

- in den unterschiedlichen Gremien des Verwaltungsrates, dem Parlament der hkk Krankenkasse, für die Kassenmitglieder ein - vom Auszubildenden über Familienmitglieder bis hin zu Rentnerinnen und Rentnern.
- in den Fachausschüssen des Verwaltungsrates – wie Hauptausschuss, Finanz-, Satzungs- und Widerspruchsausschüsse - ein. In den Widerspruchsausschüssen sorgen sie beispielsweise dafür, dass es innerhalb der hkk Krankenkasse ein ausgewogenes Verhältnis zwischen finanziellen und gesundheitsfördernden Notwendigkeiten gibt.
- Die Grundsätze der Geschäftspolitik werden ebenso festgelegt wie die Leitlinien für den Vorstand. So war es in der Vergangenheit stets möglich, ein hervorragendes Preis- Leistungs-Verhältnis bei der hkk Krankenkasse umzusetzen und sich bestens auf eine immer schwieriger werdende Gesundheitspolitik einzustellen.

Bremen, den 5. Januar 2022

Bernd Haar – Pressedienst  
bernd.haar.hkk@gmail.com